

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Heinz Marx
Rathaus

34576 Homberg

Homberg, 18.01.2012

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Marx,

die Fraktion der Freien Wählergemeinschaft Homberg (FWG) bittet folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 02.02.2012 zu setzen:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen, dass im Bereich der Homberger Innenstadt mehrere Wohnmobilstellplätze neu ausgewiesen und entsprechend beschildert werden.

Der an der B 323 vorhandene Wohnmobilstellplatz mit Ver- und Entsorgungseinrichtungen soll um weitere (Tages-) Stellplätze im Bereich der Innenstadt erweitert werden.

Jeder Standort von neuen Stellplätzen ist mit einem Schaukasten zum Aushang aktueller Informationen und einem Hinweis auf die bestehenden Ver- und Entsorgungseinrichtungen zu versehen.

Zunächst sind folgende Standorte vorzusehen:

- „Altstadt“ - Parkplatz auf dem Reithausplatz
- „Schwimmbad“ - Parkplatz am Schwimmbad
- „Wallstraße“ – Parkstreifen der Wallstraße oder des Busbahnhofs

Der Magistrat der Kreisstadt Homberg (Efze) ist zu bitten, Umfang und Durchführbarkeit der Maßnahme zu überprüfen und sodann die Arbeiten bis zum 30.04.2012 kostengünstig zu beauftragen

Begründung

Nach einer Studie des Bundeswirtschaftsministeriums geben Wohnmobiltouristen an den bereisten Orten neben Campingplatzkosten noch zusätzlich für Gastronomie, Einkäufe und Freizeitgestaltung rund 40 Euro pro Tag und Person aus (BMW-Studie Nr. 587). Gäste, die den derzeitigen Homberger Wohnmobilstellplatz im Graben neben der B 323 am Holzhäuser Feld nutzen, haben dazu leider kaum Gelegenheit. Es gibt im Umfeld keinerlei Gastronomie, keinen Handel, und die attraktive Altstadt ist weder zu sehen noch wäre sie zu Fuß schnell erreichbar. Hinzu kommt, dass die Wegweisung an den umgebenden Bundesstraßen um die Stadt herum führt, so dass die Reisenden noch nicht einmal bei der Anreise einen Eindruck von Homberg erhalten.

Um den Investitionsaufwand möglichst gering zu halten schlägt die FWG vor, den vorhandenen Platz mit den funktionalen Einrichtungen zu erhalten, aber um weitere ausgewiesene Parkflächen ohne gesonderte Infrastruktur zu ergänzen. So wird es ermöglicht, dass Wohnmobilsten zentrumsnäher parken können, wobei die Ver- und Entsorgungseinrichtungen bei der An- oder Abreise trotzdem genutzt werden können. Wer nur auf der Durchreise ist, findet am vorhandenen Stellplatz ausreichendes Quartier.

Als Investitionsbedarf ist zu erwarten:

- Ergänzung der vorhandenen Wegweisung
- Markierung der Parkflächen
- Aufstellung je eines Informations-Schaukastens, in dem ein Stadtplan, aktuelle Veranstaltungshinweise und der Hinweis auf die Entsorgungseinrichtungen an der B 323 ausgehängt werden. Diese Schaukästen könnten ggf. durch Werbung der örtlichen Gastronomie mitfinanziert werden.

Mit freundlichen Grüßen

(Achim Jäger, Fraktionsvorsitzender)